

Tobias Temming

„Bruder Hitler“?

Zur Bedeutung des politischen
Thomas Mann

Essays und Reden aus dem Exil

Wissenschaftlicher Verlag Berlin
wvb

1. Einleitung	9
1.1. Rezeptionsgeschichte und Forschungsstand	14
1.2. Thema und Methode	17
1.3. Gliederung	20
2. Zur Faschismusforschung	23
3. Der Essay als literarische Gattung	29
4. Der Weg zum politischen Essayisten	35
5. Kultur- und Geschichtsverständnis des Bürgers Thomas Mann	48
6. Genese und Wesen des Nationalsozialismus	58
6.1. Grundlinien und ‚Bild‘ des Nationalsozialismus in den Essays	58
6.2. Irrationalismus als geistige Basis des Nationalsozialismus	66
6.3. Zum ‚Apolitischen‘ der Innerlichkeit	70
6.4. Romantik und „Verhunzung“	77
7. Zeitgeschichtliche Aspekte des NS-Modells	88
8. Das Konzept des „Umschlags zum Bösen“ im Lichte der Schuldfrage	92
9. Wagner als Proto-Deutscher	98
10. Phänomen Hitler	106
11. Synthese & Kritik des NS-Modells	113
11.1. Zur Problematik der selektiven Kritik	114
11.2. Die Perspektive des Bildungsbürgers	118
11.3. Probleme terminologischer Unschärfe	122
11.4. Zu Schwächen des Ausdrucks in den Essays	125
11.5. Versöhnliches zum ästhetischen Konzept Manns	128
12. Schluss	132
Bibliografie	139
Anhang	153